

In die Kirche GEHEN

Ein sanfter Weg zum Glauben?

Von Michael Schwingshackl

Die Kirchenglocken läuten zusammen. Es ist 15 Minuten vor Beginn der Sonntagsmesse. Nah genug wohne ich um die Glocken zu hören. Aber - Ich glaube - um zu Fuß zu gehen ist es zu weit. Mein Sonntagsgewand ist - glaube ich - auch für das Fahrrad fahren nicht geeignet. Auch eine ruhige meditative Einstimmung - Schritt, Schritt, Schritt ... - für die besinnliche Messfeier und mögliche persönliche Gespräche brauche ich heute - glaube ich - nicht. Für Besinnung und für meinen Glauben - so glaube ich - ist auch in der Kirche noch genügend Zeit.

Gong. Aufstehen. Glauben.

Neben der Liebesbotschaft erinnert der Pfarrer in seiner Predigt, aus seinem Verständnis für Glauben und Schöpfungsverantwortung...

wir lesen nichts von Emissionen und Luftverschmutzung in der Bibel doch heute wissen wir...

keineswegs lässt es sich aus einer christlichen Haltung vereinbaren...

und viele Lebewesen auf diesem schützenswerten Planeten leiden...

ein wichtiger Teil der Schöpfung - auch das Klima - ist in seiner globalen Dimension betroffen...

alles braucht Zeit auch die achtsame Bewegung...

Verantwortungsvoll gelebter Glaube, für unsere Kinder und deren Kinder...

wenn Menschen in die Kirche kommen, die Seele kann darunter leiden...ewig...

Eine Münze als Opfergeld bewirkt - glaube ich - Gutes. Gutes so glaube ich, dass ich selbst noch nicht schaffe.

Hinein ins Auto und nach Hause geht's.

Die Hoffnung lebt, dass sich genau diese Predigt eine Woche im Gedächtnis hält. Denn wenn die Glocken läuten haben wir uns zu entscheiden - an was wir glauben.

An was also glaube ich?

An dich!

Was glaubst du würde Jesus heute fahren?

Michael Schwingshackl studierte Maschinenbau und ist Referent zum Ökologischen Fußabdruck und Zukunftsfähiger Mobilität, ist Schafhirte und Gründer der Homepage www.findthebase.org.